

Erinnerungen wieder lebendig werden lassen Sehr vergnüglicher Mundart-Nachmittag für Senioren

Schlicht (ct). Im nahezu bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrheim in Schlicht ließ Mundarterzähler und -dichter Dieter Radl unter dem Motto „Wöi`s fröiha halt so woar“ bei den Schlichter Senioren viele Erinnerungen wieder aufleben. In einem Durchzug durch das Jahr vom Fasching über den Frühling, Ostern, das Wallfahren, Sommerimpressionen bis hin zum Herbst brachte er sehr zum Vergnügen der Zuhörer Streiche und Erlebnisse seiner Jugendzeit in seiner Heimatstadt Sulzbach-Rosenberg zu Gehör, die aber für die Schlichter Senioren auch ihre eigene Jugend wieder lebendig werden ließ. Genau so aufmerksam und beeindruckt aber lauschten diese auch den eher besinnlichen Texten über verloren gegangene Sitten und Bräuche oder Gedanken über Leben und Tod. Für häufiges „Ach ja!“ sorgten

ferner viele Ausdrücke des heimischen Dialekts, die man schon lange nicht mehr gehört oder verwendet hatte. Begeistert und auch mit einer Prise wehmütiger Rührung belohnten die Senioren den facettenreichen und eindrucksvollen Vortrag des versierten Erzählers mit großem Beifall.

Zur Abwechslung und Erheiterung trug auch Anton Auer mit seinem Akkordeon bei – zu einem mit gekonnt vorgetragenen Oberpfälzer Instrumentalstücken, dann aber auch zusammen mit der „Singrupe KaRoHiKa“ mit bekannten lustigen Mundartliedern. Das Team vom Sachausschuss Seniorenarbeit sorgte mit Kaffee und Kuchen, Getränken und Happen auch wesentlich mit dafür, dass der Nachmittag eine „runde Sache“ war.



Bild (ct). Dieter Radl (2. v. li.) bereitete den Schlichter Senioren zusammen mit dem Musiker Anton Auer und den Sängern (v. li.) Karl Edl, Roswitha Graßler, Hildegard Trummer und Karl Stubenvoll einen sehr unterhaltsamen Nachmittag.